

# Wirtschaft

SEITE 11 - SONNABEND, 23. APRIL 2005 - NR. 94

## Mittelständler unterschätzen Wert von Patenten

Fachleute: Wettbewerbsvorteile werden verspielt / Schutzrechte dienen auch als Sicherheit für Bankkredite

**München** (tmh). Der Mittelstand erkennt die Bedeutung von Patenten. Während 80 Prozent aller Großunternehmen ihre Erfindungen anmelden, liegt die Quote im innovativen Mittelstand bei 30 Prozent, wie Bundesjustizministerin Brigitte Zypries bei einer Tagung des Deutschen Patentamts in München feststellte. Der Mittelstand, der fast 70 Prozent aller Stellen anbietet, sei aber besonders auf Patente angewiesen. Jeder zweite Mittelständler solle daher aktiven Patentschutz betreiben. Experten wie Patentanwalt Paul-Alexander Wacker unterstützen das Ziel. Im ebenso rohstoffarmen Japan werde die Wirtschaft konsequent auf gewerblichen Rechtsschutz aufgebaut.

Auch hier müsse umgedacht werden,

### Firmen sollen mehr für den Schutz tun

um nicht Vorteile zu verspielen. Die Bedeutung von Patenten zeigen Statistiken: An den EU-Grenzen werden jährlich 100 Millionen Produkte beschlagnahmt, weil sie als Plagiate bestehende Patente verletzen. Global summieren sich Lizenzentnahmen aus Patenten auf 5 Milliarden Dollar. Patentiertes Know-how kann unscheinbar sein. „Wenn wir unsere Artikel nicht schützen, könnten wir zumachen“, sagte Christian Kocherscheidt, Gesellschafter der Firma Ejot. Einen dieser unscheinbaren Artikel zeigte er: eine schwarze Plastikschraube.

Patente sind nicht nur wichtig, weil sie in Form von Produkten exklusive Umsätze und Gewinne bringen oder Konkurrenten auf Distanz halten. Schutzrechte dien-

ten verstärkt auch als Sicherheit bei Banken, erklärte der Patentexperte des Münchener Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, Hans Schedl. Der Mittelstand klagt über schwierige Kapitalbeschaffung. Patente böten die Möglichkeit, Kreditkonditionen zu verbessern. Patente stellen einen Vermögenswert dar, wie Guido von Scheffer und Dirk Loop von der Hamburger IP Bewertungs AG, Spezialist für Patentbewertung, sagten. Oft übersteige der immaterielle Vermögenswert von Firmen mit Schutzrechten den materiellen um ein Vielfaches. Technologisches Wissen sei eine verwertbare Ressource, die nur von wenigen Firmen richtig genutzt werde.

Haupthindernis für Patentanmeldun-

### Kosten sind das größte Hindernis

gen seien jedoch die Kosten, erklärte der Patentexperte der der Industrie- und Handelskammer München, Norbert Ammann. Für ein europäisches Schutzrecht würden im Schnitt 30 000 Euro fällig, wobei allein 40 Prozent der Kosten auf Übersetzungen der Patentschrift in die Sprachen der Gültigkeitsländer entfielen.

Die Patentämter könnten weniger streng sein, befand Patentanwalt Wacker. Die Erteilungsrate liege mit 43 Prozent zu niedrig. Mittelständler verwiesen auf die lange Zeit bis zur Patenterteilung. „Ich habe nach fünf Jahren noch keinen Bescheid“, sagte einer. Patentamtspräsident Jürgen Schade gab zu, es gebe 132 000 unerledigte Anmeldungen – rechnerisch die Arbeit von gut zwei Jahren.